

Schulinternes Curriculum für das Fach Praktische Philosophie am VGK

Das Fach Praktische Philosophie wird in folgende sieben Fragekreise aufgeteilt:

Die Frage nach dem Selbst, die Frage nach dem Anderen, die Frage nach dem guten Handeln, die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft, die Frage nach Natur, Kultur und Technik, die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien, Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn. (Vgl. Kernlehrplan Praktische Philosophie für Nordrhein-Westfalen, S.13).

Den einzelnen Fragekreisen werden inhaltliche Schwerpunkte zugeordnet.

Ein Fragekreis gilt als abgedeckt, wenn mindestens einer der ihm zugeordneten Schwerpunkte in allen drei didaktischen Perspektiven, d.h. in der personalen, der gesellschaftlichen und der Ideen-Perspektive behandelt wurde. (Vgl. ebd.)

Es ist mindestens einmal ein auf Religion bezogenes Thema zu behandeln (Fragekreis 7). (Vgl. ebd.S.23).

Diejenigen Fragekreise, die in den Jahrgangsstufen 5 und 6 nicht doppelt abgedeckt wurden, sind in den Jahrgangsstufen 7-9 durch zwei weitere Schwerpunkte abzudecken. (Vgl. ebd. S.32)

Da am VGK das Fach praktische Philosophie momentan nur in der Jgst. 9 angeboten wird, müssen die Vorgaben des Curriculums an diese Situation angepasst werden. Daraus folgt, dass in der Jahrgangsstufe 9 nur fünf der sieben Fragekreise abgedeckt werden können. (Vier von sieben Fragekreisen plus ein Fragekreis durch einen weiteren Schwerpunkt).

In der Auseinandersetzung mit der Thematik der Fragekreise erwerben die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz, Soziale Kompetenz, Sachkompetenz und Methodenkompetenz. (Vgl. ebd. S.13).

Jahrgangsstufe	Fragekreis	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Methoden
9	FK 1: Die Frage nach dem Selbst	Leib und Seele	Personale: SuS - werden sich ihrer eigenen Einstellungen zur Frage nach dem Verhältnis von Leib und Seele bewusst Soziale: SuS - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren im Streitgespräch vernunftgeleitet Sachkompetenz: SuS -kennen wesentliche ideengeschichtliche Grundlagen dualistischer Vorstellungen und können sie eigenständig darlegen - problematisieren die Differenz von Körper und Seele - kennen wesentliche ideengeschichtliche Grundlagen des Seelenbegriffs und können sie eigenständig darlegen	SuS - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch
	FK 2: Die Frage nach dem Anderen	Rollen- und Gruppenverhalten	Soziale: SuS - denken sich an die Stelle anderer Menschen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive Personale: SuS reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck -bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen - reflektieren soziale Rollen	SuS - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen diese - philosophieren durch theatrale Inszenierung philosophischer Gedanken und Texte - analysieren Bilder, insbesondere im

			personale	Hinblick auf deren philosophischen Gehalt
FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln	Freiheit und Verantwortung	Personale: SuS diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen Soziale: SuS denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Sicht - erfassen und rekonstruieren wesentliche Argumente für und gegen den Determinismus Sachkompetenz: SuS erfassen ethische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen - kennen und erläutern die Libetexperimente und ihre deterministische Deutung	SuS - verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar - SuS erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht	
FK 5: Die Frage nach Kultur und Technik	Ökologie vs. Ökonomie	Personale: SuS - erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung Soziale: SuS - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft Sachkompetenz: SuS entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz - erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten	SuS - führen eine Diskussion über ein Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens	
Fk 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Sterben und Tod	Personale: SuS - reflektieren die Bedeutung des Bewusstseins der eigenen Sterblichkeit für sich und andere soziale: SuS - lernen den gegenwärtigen Umgang mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft kennen und vergleichen ihn mit früheren Zeiten Sachkompetenz: SuS erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie - erfassen interkulturelle Unterschiede im Umgang mit Sterben und Tod - erkennen und erörtern den Zusammenhang zwischen Sterberitualen und Bestattungsformen und der Einstellung zu Sterben und Tod	SuS - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte - SuS verfassen Essays, in denen sie sich mit philosophischen Problemen und Positionen auseinandersetzen und einen eigenen Standpunkt entwickeln	

Leistungsbewertung:

- Qualität einer Arbeitsmappe
- mündliche Beiträge
- Referat/Präsentation oder Essay mindestens einmal pro Halbjahr
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten
- Gestaltung praktischer Arbeiten wie z.B. Collagen, szenische Darstellungen, Kurzfilme, Plakate
- Maßstab ist die Fähigkeit, philosophische Positionen differenziert wiederzugeben, Berücksichtigung der Fachsprache; Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen, selbstständige reflektierte Urteilsbildung